Bestermälder Zeitung rzähler vom Westerwald Hachenburger Tageblatt

Amtliches Areisblatt für den Oberwesterwaldfreis grideint an jobem Wertiage. entain: Cincipliafrelid) Wet, b. bo Marienberger Anzeiger erick un. 9.00 monafich

Drud und Berlag ber Buchbruderei Carl Ebner in Marienberg u. Sachenburg. - Gegr. 1848 Ferniprech-Anichitifie: Sachenburg Rr. 153, Marienberg Rr. 187. Seiegeninm-Abreife: Beitung Sachenburg-Welterwald.

Mugelgen: Die 48 mm breite Milli-meterzeife 25Pfg., die Agefpaltene Pilli-meter-Reflamegeile 76Bfg. Bei Wieder-holungen Rabattgewährung. Bei An-zeigen aus dem Oberwesterwaldfreise wird eine befonbere Ermähigung won 10% uont Stattabetrage gewährt.

Mittwoch, den 1. September 1920.

72. Jahrgang.

Weltbühne.

Soussuchung im Rattowiger Polizeiprafibium,

attowiß, 30. Aug. Das Polizeipräfidium wurde nachmittag von frang. Truppen beseht und Räume durchsucht. Die Polizeibeamten mußten beien Sanden antreten und fich durchfuchen laffen de Schriftftudie wurden beichlagnahmt, besgleichen limtliche vorgefundenen Wassen, auch wurden einige bassen geplündert. Der durch die Haussuchungen whene Schaden beträgt mehr als 20.000 Mark. Als fer bie Durchsuchung wurde angegeben, daß die Po Bolizeiprafidium ichriftliches Material für eine Hoe Umfturgbewegung vermuteten. ber Saussuchung rubte bei einzelnen Abteilungen Bollzeiprafibiums ber Dienft vollständig.

Die Gewaltpolitik Frankreichs.

Benf , 30, Mug. Die frang. Regierung läßt fich durch be ergebene Presse dringend auffordern, sich aus ber 3 wisch en falle von Breslau nicht mit ibigungen und wirkungslofen Beftrafungen der bigen zu begnügen, fond. auch bestimmte Garan für die Berhütung weiterer antifrangofifcher Rundmachen der Reichsregierung den Borwurf, daß fie bete ber Allbeutschen begunftige, und droben dabet einer geheimnisvollen "Einmischung in die innere Deutschlands".

Dumanitee veröffentlicht eine Bufdrift des unen deutschen Reichstagsabgeordneten Dr. Breiteld in ber die frang. Gogialiften darauf hingewiefen en daß die beständigen Annerions- und Intervendrohungen der franz. Regierungspresse nicht wenig beitrügen, daß die Agitation der Alldeutschen nicht Rube komme. Breitscheid erwartet, daß die frang. ten fich gegen den Imperialismus Burgertums wenden und mehr als bisher Ellrengungen der englischen Arbeiter zur Bekämputes Imperialismus in ben Landern ber Entente un-

Enthüllungen über bie Ronfereng von Lugern.

Paris, 30, Aug. Aus Rom wird der "Information" abet: Die "Gagette bel Bopolo" veröffentlicht in-Ronfereng. Millerand foll am legten Tage Runfereng bem englifden Minifterprafibenten alle cie für das Borhandenfein eines deutich -ruffi en Gebeim vertrages übermittelt haben, der Die bloge eines neuen Angriffskrieges gegen tentreich enthält. Er umfaßt folgende brei Saupt-

l. Wiederherstellung Großruglands zwifchen der Oftier bem Bosporus und bis gur Meichfel.

und bis Biederaufrichtung bes deutschen Raiserreichs mit us der frangösischen Ers- und Rohlenbecken. Bernichtung des Berfailler Friedensvertrages und tiegung harter Bedingungen für Frankreich,

aitr bem Eindruck biefer Dokumente hatten Giolitti tion George beichloffen, von der Rateregierung ergende Aufklärung gu verlangen.

Die Beendigung der polnischen Offenine.

Darichou, 30. Aug. In unterrichteten militärischen wied wied erklärt, daß mit der Bertreibung der Uchemisten aus dem Oftzipfel Galiziens allitärischen Operationen zunächst ihr Ende erreicht Die Oberste Heeresleitung hat nicht die Absicht Offensive sortzwiegen, falls nicht besondere Um-tie dazu zwingen. Men will sich zunächst durauf beine dazu zwingen. Den will sich zunächst durauf Angetiff de Feinde gegenüber gerüftet zu fein. Da oct werden muß, nimmt die Mobilisierung und die Ellung weiterer Freiwilligen-Formationen ihren mg Melbungen über Rriegsmüdigkeit ber Trupber Bevölkerung gehören wie fo viele andere in Reich der Fabel.

Eine Republik bes fernen Ditens.

Jatis, 29, Aug. Havas berichtet aus Wladiwofton: Semenow gelangte mit den Delegierten von bes fernen Oftens qu einem Abkommen. Darin dage eizen, daß Eransbaikalien sich der Gee-in anschließt zur Entsendung von Bertretern in die

Berjammlung von Bladiwoftok. General Gemenow bleibt Generalissimus von Transbaikalien.

Cholera und Hungersnot in China.

London, 29 Mug. Die Times meldet aus Beking: Mördlich von Sufan breitet fich die Cholera in bem Gebiet von Tichili aus. Biele Dörfer in der Umgegend der Bekinger Sankau-Eifenbahn murden ichwer heimgefucht. Gang Nordding ift infolge Ausbleibens der Frühlings- und Sommerregenfälle von einer Sungersnot bedroht. Dazu kommen noch die Berftorungen, die burch große Schwärme von S eu ich rechen angerichtet murben.

Kurge Nachrichten.

— Am Samstag hielt das Reichskabinett eine Sigung ab, in der Dr. Simons und der Reichsernährungsminifter Bericht über ihre Reifen erstatteten. Ferner gab Reichsarbeitsminifter Dr. Brauns Bericht über ben Stand ber Arbeitslofenfrage, fowie über die einschlägigen Beschlüffe.

Der Ausichuß f. Auswärt. Angelegen heiten ift auf Mittwoch einberufen worden. Reichsminifter Dr. Simons will über die auswärtige Lage Bericht

- Der Chef der Beeresleitung General v. Geecht begibt fich bur Besichtigung von Teilen ber Reichswehr nach Brestau u. ben freien Gebieten von Oberichlefien.

- Aus den vom Reiche vor kurzem bewilligten 300 Millionen Mark für Wohnung shauten find dem Berbandspräsidenten des Saarkohlensiedlungsverbandes zur Errichtung von Bergarbeiterwohnungen Mark 150,500 000 jur Berfügung gestellt worden.

In Stut tgart ift der General ftreik beichloffen worden. Bon 1500 abstimmenden Betriebsräten stimmten nur 50 gegen den Generalstreik. Der Generalstreik umsaßt auch die lebenswichtigen Betriebe.

In Leipzig fand die Eröffnung der Deffe ftatt, Die Befuchergabt erreicht nicht die der früheren Deffen. Die Räufer find guruckhaltend, ba man eine Rlarung ber Breislage erwartet.

Durch einen Stre ik im Leipziger Transportgewerbe wird die Deije ichmer geschädigt, ba gahlreiche Meggüter noch auf der Eisenbahn lagern und nicht abgefahren werden können, was bei vielen Megausstellern große Empörung und Entrüstung hervorries.

- Die im Warengroßhandel, in der Spedition, im Rollgewerbe, auf den Rohlenhöfen ufw. in Stettin beichäftigten Transportarbeiter, mehrere taufend an ber Babl find wegen Lobndifferengen in den Ausftanb

- Die Arbeiterichaft der Belienkirchener Bug ftahlmerke übte in der legten Beit gum 3wecke ber Bernmoerung des Sieueradzuges passive Respienz. fie auch nach wiederholten Borftellungen nicht von ihrem Berhalten ablieg, hat die Direktion den Betrieb fiillgelegt.

- Der fachiliche Landesvorstand ber "Drgeich" erlant in ben Deffauer Blattern eine Erklarung, Die gegen das Berbot ihrer Organisation protestiert und jum Beweis ihrer Berfaffungsmäßigkeit die Gagungen publigiert.

Der tuff. Kommiffar Professor Comonosom hat in Deutschland einen Kontrakt über Lieferung von 2000 Lokomotiven unterschrieben, deren Wert auf ungefahr fünf Milliarden engegeven wird.

- Die franz. Regierung verhandelt gegenwärtig mit ben alliierten Regierungen und mit der deutschen Reichsregierung in der Abficht, eine Erleichterung in der Cin fuhr frang. Weine nech Deutschland gu erlangen.

- Die Interallierte Rheinlandkommiffion bit ihren Delegierten im gangen befegten Gebiet Unweifungen gugeben laffen, durch welche die weitgebenden Berbote von Jagdgewehren burch einzelne frang. Behörben mobifiziert werden.

- Im Rreife Frauftadt griffen polnische Golder deutschen Sicherheitswehr in Ladje an. Es kam gu einer lebhaften Schiegerei.

Die Ausreise von Pojen nach Deutschland ift bis auf weiteres verboten. Rur im Jalle einer dauernden Aberfiedlung wird die Ausreifeerlaubnis erteilt.

Bemerkenswert ift, daß die Bolen an der Grenge Graben und Berichangungen mit der Eront

nach Deutschland gebaut haben. Die Polen fürchten of-fenbar eine Berbindung Deutschlands mit den Auffen und glauben fich burch Borbengungsmagnahmen ichugen gu

Der Oberkommandierende der polnischen Streitkräfte glaubt nicht, daß fich die Bolfchewiken mit ben bisherigen Riederlagen begnügen werden; allein bis jegt haben die Ruffen in Oftgaligien 15 neue Divifionen eingefest,

- Bolnische Soldaten fagten aus, daß 40,000 frang. Silfstruppen, darunter eine Division Rolonialtruppen, an der oftpreußischen Grenze eingesett werden follen. Schwarze Truppen follen bereits in der Gegend von Mlawa und Fragnig liegen.

General Wengand erklärte bei feinem Abichied von Warfchau, daß die letten Wochen eine Allians awi ichen Bolen und Frankre ich auf Leben und Tod

Rach Meldungen aus Konftantinopel errang General Brangel nach viertägigem Rampfe im Norden ber Broving Taurien einen großen Gieg. Er foll gablreiche Gefangene gemacht haben und viel Kriegsgerät erbeutet

In Tabris wurde ein Waffenftillstand und ein vorläufiges Abereinkommen zwischen Arme nien u. Govjetrufland abgefchloffen.

Im Amtsblatt der frangösischen Republik ift eine Reibe von Dekreten erschienen, die fich auf die Organisation der Bermaltung in den ehemaligen de utiden Ro toni en Kamerun und Togo beziehen.

Der frangofifche Minifterprafident Millerand hat die Absicht Anfang September mehrere Tage in Met zu verbringen und Lothringen zu befuchen. Geine Begegnung mit dem italienischen Minifterprafibenten Giolitti in Air-les-Bains ift für den 11. Okt. in Ausficht

Rarbinal Amette, Ergbischof von Baris, ift plöglich gestorben.

Der internationale Metaltarbeiterhongreß der in Ropenhagen tagte, und auf dem 11 Lander vertreten sind hat in einer Resolution die Metallarbeiter der gangen Welt aufgefordert, dem Appell des internationalen Gewerkschaftsbundes von Amsterdam zur Berweigerung jeder Unterftugung eines Krieges Folge zu leiften.

In Bukareft ift die Regierung Averescu gefturgt worden. Die Regierungsbildung hat der Sozialist Flo-rescu übernommen, der ein rein sozialistisches Kabinett hilden will.

Heimatbienft.

Sadjenburg, 1. Gept.

- Evangelifche Rirchengemeinde. Rach einem Beichluß des Kirchenvorstandes wird künftig bei den Trauungen in der evangelischen Kirche zu Sochenburg von allen Buichauenden ,die nicht jum eigentlichen Brautzuge ober jum mitwirkenden Gangerchor gehoren, eine Beifteuer von je einer Mark gu Gunften des Glochenfonds erhoben, die bei dem Rüfter — bei dem Eintritt ober gegen Ausweiskärtchen vorher - ju erlegen ift. Rinder ohne Begleitung ihrer erwachfenen Angehörigen werben nicht zugelaffen.

- Breug. Rlaffenlotterie. Die Erneuerung der Loje zur 3. Klaffe hat unter Borlegung des Lojes 2 . Klaffe bis Freitag, den 3. September abends 6 Uhr bei Berluft des Anfpruches zu erfolgen. Rauflose find noch erhältlich.

Der Ted el als Reiter. Men ichreibt uns: In einer bei ligten Rrn b 3tg. wurde von einer Saujagd berichtet, welche die Erlegung eines Teckels gur Folge hatte Es läuft nun in der Stadt das Gerücht um, daß ein Forftidiller der zweifelhafte Rimrod fei, welcher den Teckel für einen groben Keiler angesehen hat. Hergegen sei gesagt, daß dieses Gerücht jeglicher Grundlage ent-behrt. Es wird wohl schwerlich einem Forstichüler einfallen, auf eine Sau ju schießen, welche fich nach dem Schuß als Teckel entpuppt. Es war vielmehr ein auswartiger junger herr welcher diesen Streich geliesert hat. Glücklicherweise hatte der Schuß keine tödliche Wirkung. Der hund besindet sich auf dem Wege der allmählichen Befferung und wird hoffentlich in einiger Beit feine Tätigkeit mieder aufnehmen konnen.

: 196.

213.00, ofine Belieligelb.

derfento: Frantfurt a. Dl. 19804

udt, 3 etenbe t auf %

henb

s Sten

brikas, 6

mie minige

fulda. Eine esch leicht for ZU DE

irburg.

h Jmas

en bure

外的相 renn

15 Mile Co.

henbun

eben

teinjab

neiner a lichen B u. Bru c

fagen i eank. iegerben n Dirin Freund ferrs list ende, w

20. 3eau

- Landesausichuß für hngienische Bolksbelehrung. 21s "Rrankheit der Unwiffenden" bezeich nete in einem jungft gehaltenen Bortrag der Generalsekretär des Zentralkomitees gur Bekämpfung der Tu-berkulose die verderblichste aller Bolksseuchen, die Tilbekulo fe. In der Tat, wer nicht weiß, mas ein Tuberkelbazillus ift und wie er übertragen wird, kann fic perfonlich nicht gegen die Rrankheit ichugen. Wer nicht weiß daß ein Tuberkulöser bei jedem Suftenftog Tausende von Tuberkelbazillen in die Luft streut, und daß diese von einem ihm Rabestehenden wieder eingeatmet, der Anlaß zu seiner eigenen Erkrankung geben kann, wird fich gegen die Krankheit nicht zu schützen wiffen. Wer nicht weiß, daß der Inphus durch den Urin und den Stuhl-gang des Kranken übertragen wird und infolgebeffen bei der Pflege eines folden Rranken nicht außerfte Sauberkeit ausübt, wird leicht die Krankheit auf sich felbst übertragen. Wer nicht weiß, wie eine frische W unde au behandeln ift, wird es erleben, daß die Wunde vereitert und Anlaß zu einer Blutvergiftung gibt. Berbreitung von bigienischen Renntniffen find alfo außerordentlich wertvolle Faktoren bei der Bekampfung übertragbarec Krankheiten im Allgemeinen und jum Schut des Einzelnen im Besonderen. Es ift deshalb mit Genug-tuung zu begriffen, daß sich in Berlin durch Jusammenichluß aller auf dem Gebiete der Bolkswohlfahrt tätigen Berbande und unter Mitwirkung des Staates und der Kommunen ein Landesausichuß für hygienische Bolksbelehrung (Berlin MB., Luisenplat 2) gebildet hat, der durch Gründung von Provinzialausichus fen, Kreis- und Ortsausschüffen, durch Beschaffung von Geldmitteln, Lichtbildern, Merkblättern, durch Forderung des higienischen Unterrichts in den Schulen, durch Bereitstellung von Rednern ufm, hogienische Belehrung in die weitesten Rreife bes Bolkes tragen will. Ebenfo wie in Preugen haben fich auch in einer Reihe von anberen Bundesstaaten ähnliche Ausschüffe begründet, die an den Reichsausschuß der in Dresden im Nationalhy-gienemuseum seinen Sit hat, angeschlossen sind. Jeder, der in diefer Richtung an der higienischen Bolksbelehrung und damit em Biedecaufbau der deutschen Bolkskraft mitarbeiten will, follte feine Rrafte ben neugegrun-beten Ausschüffen gur Berfügung ftellen.

Poftbeamte als Briefmarkenhandler. Aber Briefmarkenhandel von Boftbeamten wird von den Markensammlern jest häusig geklagt. Angehörige der Reichspostverwaltung bringen Marken, die wegen ihrer geringen Auflagehöhe oder sonst sehr begehrt sind, in großen Mengen an sich und verkausen sie zum Teil mit einem erheblichen Ausschlag weiter. Eine ganze Reihe derartiger Fälle wird bereits difgiplinarifch verfolgt. Das Reichspostministerium macht jest alle Beamten warnend hierauf ausmerksam, daß sie sich durch derart. Geschäfte mehrsach strasbar machen. Sie verlegen das Reichsbeamtengefeg durch einen verbotenen Gewerbebetrieb und ein unwürdiges Berhalten. Dann fegen fie fich durch Die Sintergichung ber Lugussteuer ber allgemeinen fraf-

rechtlichen Berfolgung aus.

Roblenz, 28. Aug. Die Interalliierte Rheinlandkom-miffion beschloß, ihren Delegierten in den Kreifen Ludwigshafen, Reuß, Mors und Krefeld die Ermächtigung zu erteilen ,für zwei Monate alle Sitzungen, Jusammenkünfte oder Beriammlungen gu unterfagen, welche geeignet sind, die Sicherheit der Besatzungstruppen zu gefährden. Wenn es sich als notwendig erweisen soll sollen die Bertreter auch das Recht haben. den Aufenthalt auf der Straße mährend der Racht zu verbieten.

Biesbaben, 29. Aug. Die burch die dauernde Belegung von fieben Schulgebauden mit frangofifchen Truppen hervorgerufenen Migftande beichäftigten aber-mals die Stadtverordneten. Die langwierigen Berhand-

lungen mit den frangofijden Behorben, wegen Freigabe der Gebäude haben leider zu keinem Ergebnis geführt. Sogar die ichon feit langerer Beit von Truppen gang entblößte Blücherschule im belebteften Biertel der Stadt war bisher zu Schulzwecken trog aller Bemühungen nicht guriidzuerhalten. Die Stadtverordnetenversammlung nahm beshalb heute einen Antrag an, ber Magiftrat folle fofort weitere Schritte unternehmen. Wie Beigeordneier Schulte bemerkte, hat Reichsichagminifter von Raumer hurglich bei der Konfereng in Maing die Erklärung abgegeben, daß die Bestimmung, wenn gebaut würde, mußten Rafernen gebaut werden, jest nicht mehr gultig sei, daß vielmehr wieder in erfter Linie Schulen gebaut werden dürften. Die Stadt wird bemnach in Balbe an die neuen Schulhausprojekte herangehen.

Wiesbaden, 30. Mug. Der Mord an dem Schriftfeger Ludewig und der zwei Tage später erfolgte Mord an der achtzehnjährigen Agnes Kreher sind insofern aufgeklärt, als es sich beide Male bei den Tätern um Angehörige der fran 3. Befa gungstruppen bandelt. Die beiden vermutlichen Täter, Marokkaner, find bereits in Saft genommen, und die weiteren Berfolgung der Angelegenheit hat die frangösische Behörde selbst übernommen. Bei der Leiche des Mädchens, die bekanntlich in zwei Beltbahnen eingewickelt war, bat man den Karabiner, mit dem der tödliche Schuß gang aus der Rahe abgegeben mar, aufgefunden. Auf Beranlassung der frangösischen Behörde werden jett bei nächtlichen Streifen Mädchen, die fich mit Soldaten herumtreiben, festgenommen.

Brotreferve und Freigabe ber Biehwirtschaft.

Die Reicheregierung hatte feiner Beit gegen Die vorausiegungslofe Greigabe der Biehwirtichaft, bie ursprünglich ichon am 1. September d. 3. erfolgen sollte, das Bedenken geltend gemacht, daß durch diese Maßenahme die Brotversorgung der Bevölkerung gefährdet werde und darum verlangt, daß zuvor eine Refe rve von zwei Millionen Tonnen Brotge treibe geschaffen werde. Der volkswirtlichaftliche Ausschuß de-Reichstags trug diesen Bedenken Rechnung, indem er ben Termin der Freigabe des Biehs auf den 1. Oktober hinausschob und diese selbst, wenn auch nicht ausdrücklich, fo doch dem Sinne und der Absicht nach, von der Erfüllung jener Boraussetzung abhängig machte. Es kommt also jetzt zunächst darauf an, bis zum 1. Okt. eine Brotgetreidereserve in der angegebenen Höhe zu schaffen. Wenn auch durch Bukauf ausländischen Getreides jur Erreichung diefes Beftandes einiges beigetragen merden kann ,so muß die Hauptmenge doch von der Land-wirtschaft selber geliesert werden. In der Korrespon-denz des Bundes der Landwirte, ebenso in der Deutschen Tageszeitung werden jest Aufrufe an die Landwirte erlassen, in benen es heißt: Es würde für den geplanten Abbau der Zwangswirtschaft ein schweres Hindernis sein wenn die Anfhebung der Gleischwirtschaft en der ungu-

reichenden Ablieferung von Brotgetreibe icheitern follte. Bugleich ift die ichnellfte Ablieferung von Brotkorn aber auch eine zwingende vaterländische Pflicht. Das Abkommen von Spa bedroht uns mit den schwersten politischen und wirtschaftlichen Gefahren. Wird es nicht erfüllt ,dann fällt das Ruhrgebiet in die Sande unferes unversöhnlichsten Feindes. Eine Wirtschaftskata trophe von unübersehbarer Tragweite murde die Folge fein. Um diefes Unbeil abzuwenden, haben fich die Bergarbeiter zu freiwilliger Sochstleiftung bereiterklärt. Die notwendige Mehrarbeit ist aber bedingt durch eine entiprediende Ernährung. Bor allem aber braucht der Berg-mann bei seiner Arbeitsweise unter Tage reichlicheres und befferes Brot. Es rechtzeitig vom Ausland herbeiguichaffen ift unmöglich. Rur Die deutiche Land wirtichaft kann helfen. Gie muß baber an ihrem Teil alles daran feten Damit noch ichweren gluck von unferer Bolkswirtichaft abgewendet



Lette Drahtmelbungen.

Die beutiche Botichaft in Baris.

Baris, 31. Aug. Der deutsche Botichafter in & Dr. Maner hat dem Auswärtigen Amte mitgetell er die Leitung der Botichaftsgeschäfte wieder über

Ronfereng ber Ernährungsminifter.

Berlin, 31. Aug. Wie die B. 3. am Mittag fährt, werden morgen vormittag unter Borfit des fer ernährungsministers Dr. Hermes die Ernährungsm der Einzelftaaten zu der angekundigten Ronfere über die Ernährungsfrage wird besprochen werden, gesamte Ernährungsfrage wird besprochen werden, mentlich die Frage des Uebergangs aus der Image wirtschaft in die freie Wirtschaft bei Kanund evtl. auch bei Fleisch.

Fleifchlofe Tage in Baben.

Rarlsruhe, 31. Aug. Rach der im Juli in & erfolgten Aufhebung der Zwangswirtschaft für Sie stellt sich heraus, daß die völlige Freigabe des Fie auf die Dauer nicht aufrecht erhalten werden kam. nächft follen die fleischlosen Tage mit fofortiger Er wieder eingeführt werben.

Warichau Berhandlungsort.

Berlin , 31. Aug. Wie die "B. 3. am Mittel fährt, find an hiefiger gut unterrichteter Stelle R tea eingetroffen, daß sich die polnischen und rufficher terhändler geeinigt haben, die Friedensverhandlun Minik nach Barichau zu verlegen, und ichen gen damit zu beginnen.

Der Saarlanbifche Beamtenftreik gescheitert

Saarbrii den, 31. Aug. Der Gaarlandiid amtenftreik hat mit der bedingungslofen W nahme des Dienftes geendet. Die Gaarlandiiden ten vermiffen nach dem tatfächlichen Scheitern bes von der Reichsregierung bezw. der preuß. Regierungs Erklärung über ihr gukunftiges Berhalten.

> Berantwortlicher Schriftleiter: Richard Grunrowsky, Sachenburg

Sarte Stopfe.

Roman von Maria Berbrandt.

"Bum Beifpiel ber Mann ba - glauben Sie, er mar heut auffaffig wegen ber Geschichte - wegen feiner Frau ? I bewahre, blog weil bie Frau 'ne Arbeit gnerteilt befommen vervagre, blog meil hat wie bie anbern. Das, meint er, bat fle jest nicht notig."

Ubo hatte fich abgewandt. 3ch bachte, es war Ihre Abficht, ben Mann gegen ein etwaiges neues Unrecht in Schut an nehmen ?" fagte er fühl. "Hun haben Gie fich mohl übergengt, daß ich nicht gefommen bin, ibm Unrecht guguffigen?" Er machte eine bezeichnenbe Ropibemegung nach ben Arbeitern bin, und Baul Ariiger wich endlich gogernt von bannen, nicht ohne vorher bie Dliige gu liften. Ubo fab bem Bolen entgegen, ber eben aus bem Eraben aufgetaucht war und Run, bift Du noch frant?" fragte lbo lachelnb.

Cendowsti ichittelte ben Ropf, und ba ibm blinfte, bag er es jest magen binfte, ergriff er ben Rodgipfel jeines herrn und briidte viele Riffe barauf.

"Es tat mir leid, von meinem alten Janned boren gu milf. fen, bag er miderfpenftig gemefen ift," fagte Ubo, ber taum ber Berfuchung miberfreben tonnte, fiber bas naffe haar gut fireicheln, und ber ben Anblid bes weißen Radeuftreifens, ber über bem Bembfragen jum Borichein tam, noch ebenfo rührend fand, wie bamals, wo er ihn beobachtet, wenn fein Eigentfimer fich mit Lebensgefahr tief über Boffer ober Sumpf gebengt, um ihm Schneden und Frofche berausgulangen. Wenn Du num tannft, fo arbeite jest nur, um ben Derri Bermalter gufrieben gu ftellen."

A's fich das pani Thiele gang egal," berichtete Seybowsti frendig.

"Liber feine Bflicht muß man boch tim," fprach libe. "3ch werbe mich ofters nach Dir erfundigen. Wenn ich sann Untes bore, frene ich mich."

Er midte bem Polen, ber jest übers gange E.ficht ftrafite, gu, und ging mit liebenswindigem & af gegen bie anderen, ber ihm vielftimmig erwidert wurde, mit am ledfrigften von einer hochbeutiden Stimme. -

"Wo id's mie bernehme?" fprach er, als er wieber allein

amifchen ben Beidenreihen der Strafen dabinfdritt. "Es ift eigentlich eine Frechheit von mir. - 3ch glaube ja felbft nicht baran. Ober boch nur halb. 3ch hatte im Brunde febr wenig Talent bagn, als Ginebefigersfohn auf die Welt gu tommen . Run muß man fich jo burchichleichen. - 216!"

Er war in bas Dorf eingebogen und fab ploglich die alte Fran Gließ wenige Schritte von ihm entfernt am Begrand fteben und ratios nach jemand ausspähend Die Branen gufammengiebend, wollte er mit ftiffmmem Bruf an ihr porfibergehen. Da traf ibn ihre gitternbe, halb angftliche, halb frendig bewegte Stimme.

Betr Ubo! Ich, lieber, junger Berr!"

Er ftand ftill. Gilfertig tam fie auf ihn gugetrippelt. "Gie fchidt ber liebe Cott!" rief fie, und ihr gutes, rungeliges Geficht unter ber Mullhanbe leuchtete vor giverficht-licher Frende. "Ich wuft' auch grad' gar nicht, was bier au-gufangen war'l Ach, erbarmen Sie fich, tommen Sie blos

"Bobin benn ?" fragte er verbrieflich, indem er ihr bereits

folgte.

Es mar eine Arbeiterfate, bie binter ben Weiben lag, und auf die fle, eifrig nach ibm gurudichanend, queilte. Gin unbefcreiblicher Moraft, in bem Glasicherben, alte Sonibe. Strobbuidel fredten, breitete fich por berfelben aus. Das Schweinehod" mar unter ben Fenftern anigefchlagen und feine beiben Jufaffen benugen Die touftante Welegenheit, ein Moorbad gu nehmen, fo gründlich, bag mir ihre Huden wie weißliche Blafen aus ber ichwargen Ginffigfeit hervorlend. teten. Gin Teil berfelben ichien fich bis in den ichwellenlofen Sausflur gu ergießen, nur bag bas teilmeife bernntergefal. lene, halbverfaulte Dachftrob ben Blid dabin nicht vollig frei ließ.

Ubo fab mit Entfegen biefe Beimifche Bigentunlichteiten, ble freilich fo frag felten bervortreten mochten. Mber, wie er eben bei fich felbft feftgeftellt; es war ibm nicht gegeben, ben ridligen, patrigifden Etel por ben Bewohnern foldes Ortes au empfinden.

Co c's er mit ben Borten : "E t man bof alles fernen muß!" - ein ban bem jet! I einen e hweine! I meberhangenes E.att vollanbs tos, icob es verartie mit bem fife

gurecht, daß es eine Briide fiber ben fcmantenben bilbete, und folgte auf ihr fran Glieg. Die bier und bat hervorragenden Scherben ober Biegel benugend, ihm mit " Gewandtheit vorangehipft war, die ihr offenbar um Frende iber feine Gefolgichaft lieb. Er ninfte trop allen druffes über fie lacheln. Ihre breit abftebenden Hode tag ten une fo über den Boden.

So," fagte fie, in bem buntlen Gine innehaltenb. rend er, fid, buident, eintrat, "nun feben Sie blog mall

Ratürlich ift nun wohl jemand trant ?" fragte et. 32d ein Bunder bei biefer Umgebung ?"

"Ja, ja, ein bieden unreinlich find fie," gab Mutter F gu ; "mein Gott, bas liegt ihnen fo im Blute. Aber fegen blog mal biefes Glend!"

Sie ftief Die Stubentile auf. Ge vermied bie Beitet. fonft dagn biente, die Berbindung mit bem Bobentann guftellen, jest aber umgelegt war, um das Simult fleiner Rinder an verhindern, und trat in bas fleine, buntle Bimmer, beffen gwei Genfter nicht vollig erbi fondern and noch ftellenweife mit Bapter vertiebt, mit und Bumpen verftopft waren, und beffen bide, bump ftidenb beige Luft mit banben gu greifen war. Sent ging fogleich nach bem in einer Ede befindlichen Bet, bem wirre Fieberreben in eintoniger Beharrlichteit ertia Und bann gu gwei Rindern pon vielleicht gebu und vier ren, bie an veridiebenen Stellen am Baben hadten m init idenen und boch neugierigen Angen auftarrten. fin hohlen Wangen ber geintlichen Befichtsfarbe bes alle fprach bie Erichopfung langer Fieberanfalle.

So liegt fie nun wer weiß wie lange," fprad Frat d auf die Bhantafterende im Bett deutend. Das beit fchien es boch nur gaftrifches Fieber ju fein, aber jest bod wohl icon mehr Taphus. Der Mann ift bed all auf bem Ent, und nun war bie lette Beit bie altelt D bei ber Mitter gu Band geblieben. Aber geftern fies ber bige bere ibr fagen, mo fie nicht jeben Zag anf Schol fant', wice' er fie alle aus ber Rate jagen. Die Rentet ten nach ber Dlutter feben Ra, ich bitt' Sie, mas famt fo'nt Mirrie viel mit einer Epphistra ifen antangen.

Umtliches.

4 A. A. Mr. 3169. Marienberg, 27, Aug. 1920 Terminkalener.

Samstag, den 4. September ds. 35 legter Termin Griedigung meiner Berfügung vom 4. Juni b. 3. Mr. 3169, Kreisblatt Nr. 126, betreffend Anzeige bas erfolgte Olen der Jußböden in den Schulzim-und Ausweißen der Lehrfäle.

Der Landrat: Ulpici

6 A. A. Nr. 8498 Marienberg, 26. Aug. 1920. Bekannimadjung.

Rommunalverband ift von der Reichsichuhverin Berlin, Ochrauchsichuhwerk für die minderbe-

in Kreisbevölkerung zur Berfügung gestellt. De Berkauf der Schuhe sindet am Montag, den 6. ermber 1920, von vormittags 8—12 Uhr, auf dem habramt — Immer Nr. 18 — statt.

W Breife find folgende: Damenhalbichuhe 93,35 Mark, Mädchenschuhe 51,85 Mark. Damenftiefel 93,35 Mark .

Berrenftiefel 93,35 Mark, Anabenftiefel 72,50 Mark. Einderftiefel 36,25 Mark. s hindelt fich um neues Schuhwerk

Der Borfitende des Kreisausschuffes: Ulrt ct.

Marienberg, 26. Aug. 1920 In die Berren Bürgermeifter des Rreifes. Bezugnahme auf meine Bekanntmachung

esblatt vom heutigen Tage betr. Bernauf des dem on Gebrauchsichuhwerk, ersuche ich durch mehrmae iffentliche Bekanntmachung die Einwohner Ihrer inde hiervon in Kenntnis gu fegen.

Der Borfitzende des Kreisausichuffes: Ulri ci.

Marienberg, den 24. August 1920 In die herren Bilrgermeifter bes Rreifes. hi Grund des Paragraph 189 der Ausführungsbenungen zum Umfatsteuergesetz vom 24. Dezember baben die Ortspolizeibehörden die Berpflichtung ihrer Kenntnis gelangenden After-Bermietungen n Angabe der Ramen und Wohnung des Aftermie-

and des Bermeiters fowie des Beginns der Afterden zuständigen Umsahsteueramt mitzuteilen. Ich der daher, mir dis zum 15. September ein Verzeicherzulegen, das die gewünschten Angaben enthält. Anter ist nachstehend abgedruckt. Ich erwarte uns In Umftänden genaue Ginhaltung des gefetten Ter-

Der Borfigende des Steueramtes: Ulrici,

Berzeichnis der Aftermietungen.

Name des Micters	Wohnung	Name bes Bermieters	Beginn der Afters mietung	Monatlidy zu zahlende Miete	Bemerk.
					The state of

OT. 2. 1284 Marienberg, 30. Mug. 1920. In die Berren Bürgermeifter des Rreifes.

Imangsinnung für das Schmiede- und Wagnerhandwerk.

Dienstag ben 7. Sept. d. 3. findet in Sachender Westendhalle ,nachmittags 1 Uhr, eine Berfür die Mitglieder der 3mangsinnung für das te und Wagnerhandwerk mit nachstehender Sang statt: 1. Wahl des Innungs - Borstandes; d des Gesellenausschusses; 3. Wahl des Ausfür das Lehrlingswesen.

Miche Innungsmitglieder, sowie an die bei diefligten volljährigen Gefellen ergeht hiermit die trung, an Diefer Berfammlung teilgunehmen. beren Burgermeifter erfuche ich, Die felbftandigen und Wagner jowie Deren Bejellen in Ihrer

Der Landrat. 3. B.: 3 a e o b s

A. A. Rr. 8043. Marienberg, 25. Aug. 1920

andabjagbezugsicheine für Braunkohlen. adobiazbezugsicheine d. Bezuge von Rohbraun-an den Gruben des Kreises für den Monat Sep-

d. 3. sind hier eingegangen.

misen Herren Bürgermeister des Kreises welche albezugssicheine für den Monat September bewerben ersucht, ihren Bedarf an solchen umstödtestens dis zum 1. k. Mts. hier anzusordern. Borligende des Kreisausichuffes: Ulri ci.

K. B. 4947. Marienberg, 21. aug. 1900 Striegsgefangenenheimkehrstelle noch Anträge auf Gewährung wirtschaftlicher Don Deimkehrern, die bereits seit langer Seit Gesangenschaft heimgekehrt und aus dem Des

entiaffen find, gu

Bearbeitung diefer Antrage entstehen bem and in der Beurteilung der Bedürftigkeitsfrage amierigkeiten, als sich die wirtschaftliche Lage niehrer, welche bereits seit Monaten wieder im Leben ftehen und einer Beschäftigung nachbem Tage ihrer Entlaffung wefentlich veran-

ban bereits Heimgekehrten sind baher unbedingt

bis jum 1. Oktober 1920 ber guftandigen Rriegsgefangenen-Deimkehrstelle (Rreiswohlfahrtsamt) eingureichen.

Spater eingehende Antrage konnen nicht berücksichtigt

Anträge der jest noch aus Gefangenschaft heimkehrenden ehemaligen Kriegsteilnehmer muffen fpateftens brei Monate nach Entlaffung aus dem Beeresbienft bierber eingereicht werben.

Westerburg, 19. Mug. 1920. In den Gemeinden Gifen und Oberfain ift die Maulund Klauenseuche amtlich sestgestellt worden. Es wird deshalb für die Gemeinde Eisen die Gemarkungssperre und über das Gehöft des PB. Gräf in Obersain die Geböftsperre versügt. In der Gemeinde Girkenroth ist die Maul- und Klauenscuche erloschen. Die angeordneten Schutzmagnahmen find baher aufgehoben.

Die f. 3. bei einem Pferde des Johann Wörsdorfer in Sahn ausgebrochene Räude ift erloschen. Die angeordneten Schugmagnahmen find baber aufgehoben.

Der Landrat

Der Landrat.

Westerburg, 17, Mug. 1920. Unter dem Biehbeftande des Johann Bender und der Witme Fafel zu Rölbingen fowie des August Schaaf in Bilkbeim und des Peter Egenolf 3. in Niedererbach ift die Maul- und Klauenseuche amtlich festgestellt worden. Aber die genannten Gehöfte ift die Behöftiperre per-

Die Maul- und Rlauenfeuche in der Gemeinde Rentershausen ift erloschen. Die veterinärpolizeilichen Un-

ordnungen find daher aufgehoben. Die [. 3. bei einem Pferde des Beter Ming in Riedererbach ausgebrochene Raude ift erloschen. Die ange-ordneten Schugmagnahmen find baber aufgehoben mor-

Dillenburg, 19. Mug. 1920. Die f. 3. unter den Biehbeständen der Gemeinden Sechsheiben, Langenaubach und Medenbach ausgevrochene Maul- und Klauenseuche ift erloschen. Die angeordneten Schutzmagregeln find aufgehoben. Der Landrat.

Belannimadungen d. Siedt hachenburg

Ortsstatut nebst Gebührenordnung

für den Bejug elektrifcher Energie aus dem Riederpannungsneg des ftadt. Elektrigitatswerkes Sachen-

Schluß.

Unhang.

Inftaliations-Boridriften

über die Ausführung von Anlagen im Anschluß an das elektrifche Leitungenet ber Stadt Sachenburg.

An das Leitungsnes werden nur Installationen und Infiallationsveränderungen bezw. Erweiterungen angefchloffen, die von Unternehmern mit ber Berechtigung gur Musführung von Anlagen ausgeführt find.

Diefe Berechtigung wird nach fdriftlichem Antrag auf

Widerruf folden Unternehmern erteilt, die 1. den Rachweis erbringen, daß sie die erforderlichen Borkenntniffe und entsprechende praktifche Erfabrungen beitgen und bereits elektr. Inftallationen für Licht und Kraft und fonftige 3mede fachgemäß ausgeführt haben

eine Raution von 100 Mark in Wertpapieren bin-

3. die nachstehenden Bedingungen als auf fich anwendbar averbennen.

Die Berechtigung muß fchriftlich erteilt werden.

Inftallations-Borichriften.

Der Unternehmer ift verpflichtet, die für die Ausführung von Sausanlagen fejigejegten Bedingungen auf bas gemiffenhafteste zu befolgen. Ferner übernimmt ber Unternehmer die Garantie, daß in Bezug auf die Feuerderheit c. v. ibm ausgefuget. Anlagen alles beobachtet u. veranlagt wird, was nach dem jeweiligen Stand der Technik in Diefer Richtung geboten ericheint.

3m übrigen wird verlangt, daß ber Inftallateur Leitungen und Apparate in einer dem Auge gefälligen Beife onordnet und nur durchaus folide Arbeiten berftellt.

Beginn ber Inftallationsarbeiten.

Die Inangriffnahme der Inftallationsarbeiten barf erft erfolgen, wenn der Inftallateur in den Befig ber Genehmigung des Elektrizitätswerkes gelangt ist. Die vorge-druckten Anmeide-Formulare find ordnungsmäßig auszufüllen und bem Elektrigitätswerk gu überfenden.

Es bestehen zwei Formulare: ein Anmeldesormular und ein Abnahmeformular. Das ftadt. Elektrigitätswerk ift berechtigt, ichon mabcend der Installationsarbeit fich von ber fachgemäßen Ausführung berfelben gu überzeugen. Deshalb ift dem hiergu beauftragten Bedienfteten ber Butritt gu ben Arbeitsftellen jederzeit gu geftatten.

Falls fertig verlegte Leitungen verdecht (verpust und bergl.) werben follen, fo ift mindeftens zwei Tage vorbee dem Elektrigitätswerk hiervon Renntnis ju geben. Andernfalls kann fpater die Abnahme ber betreffenden Leitung verweigert und deren nochmalige Freilegung auf Roften des Inftallateurs verlangt werden.

§ 3.

Ausführung von Inftallationen. Gir die Ausführung von Inftallationen find die vom Berbande deutscher Elektrotechniker herausgegebenen Inftallations-Sicherheitsvorschriften maggebend. Wir fegen hingu, daß in feuchten Raumen fo 3. B. Reller, Stallungen Waschkuchen die Leitung frei verlegt fein muß, b. b. auf Rellerdübel.

Bollenbung ber Anlage.

Bon der Fertigftellung der Anlage ift dem Elektrigitätswerk ichriftlich Angeige gu erffatten und bie Bornahmeprüfung, fowie der Anschluß an das Leitungenet zu beantragen.

§ 5.

Die Abnahmeprüfung einer als fertig angemeldeten Anlage erfolgt in Gegenwart des Installateurs oder eines bevollmächtigten Bertreters desselben, burch einen Be-biensteten der Stadt. Der Termin ber Abnahme wird burch bas Elektrigitätswerk feftgefest.

Die Brufung erftrecht fich im allgemeinen auf eine eingehende Besichtigung der gesamten Inftallation, evil. eine Meffung bes Sfolationswiderstandes. Bur Briifung ber

Betriebsfähigkeit kann die Ginfchaltung famtlicher Lampen und Apparate bis zu einer Stunde auf Roften bes Inftallateurs verlangt werden. Bei biefen Untersuchungen hat der Installateur dem mit der Abnahmeprüsung betrauten Bediensteten der Stadt jede gewünschie Aus-kunft zu erteilen. Für die Brüfung der Anlage wird eine Gebühr von zwei Mark erhoben. Zeigen sich sedoch bei der Abnahmeprüfung Mängel, denen zusolge die Abnahme verweigert werden muß, fo findet nach erfolgter Beseitigung der geprüften Abelstände eine Rachprüsung statt, für die fünf Mark erhoben wird. Gine Buge von drei Mark ist zu entrichten, wenn der Installateur nicht gur rechten Beit gur Stelle ift, oder die Priffung burch ein vom Inftallateur verfchuldetes Berfeben nicht vorgenommen werden kann.

§ 6.

Unichluß an bas Stromperteilungenes.

Unichluffe bis zu 24 Lampen werden ourch 3meileiter gespeist, geht es weit über 24 Lampen, so muß ein Dreisieiteranschluß angelegt werden. Motore über 600 Watt, fowle Scigkorper über 600 Batt, werden mit 220 Bolt gefpeift. Rurgichlugmotore merden nur bis 1,5 B. G. angeschlossen über 136' müssen Schleifringmotore sein. Ist die Abnahmeprüfung einer Installation ordnungsmäßig erfolgt, so wird durch den Prüfungsbeamten eine von diesem unterschriebene Bescheinigung an den Inhaber der betreffenden Anlage ausgehändigt, durch die bekundet wird, daß sich die Anlage in vorschriftsmäßigem Zustande befindet und ihrem Anschluß an das städt. Leitungs-netz nichts im Wege steht. Sobald die Gebühren für die Nachprüfung bezahlt sind, wird die Anlage durch den Be-

amten der Stadt angeschlossen und dem Betrieb übergeben. Eine Borprüfung der Inbetriebnahme emgelner Teile kann auf besonderen Antrag ausnahmsweise erfolgen. Es ist jedoch nach Fertigstellung der Installation die Ge-samtanlage einer nochmaligen Prüfung zu unterziehen wobei die Prüfungsgebühren auch für die Teile nochmals in Anrechnung gebracht werden welche bei der Bor-prüfung ichon einmal abgenommen worden find.

Es ift unter keinen Umftanden geftattet, Inftallationen, Inftallationsveränderungen od. Erweiterungen vorher unter Strom zu nehmen, auch nicht versuchsweise auf nur kurze Beit, wenn hierzu nicht in jedem Fall eine befondere Genehmigung eingeholt und erfeilt worden ist.

Desgleichen ift es verboten, an den der Stadt gehörigen Gegenständen wie Hausanschlußleitungen, Hausanschlußsicherungen, Ausschaltern, Elektrizitätsmessern pp. irgend welche Arbeiten vorzunehmen.

§ 7.

Saftbarkeit des Inftallateurs.

Der Inftallateur ift für alle ben bestehenden Boridriften zuwiderlaufenden Sandlungen feiner Bedienfteien ver-antiwortlich. Wenn bem ftadt. Elektrigitäismerk aus folden Fällen irgend welcher Schaden entfteht, können die Rosten der Wiederherstellung der Kaution entnommen werden. In Wiederholungsfällen steht dem Elektrigitätswerk außerdem das Recht zu, ohne Berücksichtigung der aus den Zuwiderhandlungen entstehenden Schaden Ordnungsgebühren im Einzelfalle bis jum Betrage von 20 Mark zu verhängen und erforderlichenfalls aus ber Raution zu decken.

Jerner ift die Stadt berechtigt, nicht rechtzeitig oder ordnungsmäßig vorgelegte Unterlagen auf Roften des 3nstallateurs zu erganzen. Auch diese Rostenbeträge können aus der Roution gedeckt werden.

Bom Magistrat angeordnete Anderungen berühren in keiner Beife Die Berpflichtungen bes Inftallateurs gegen feine Auftraggeber, Chenjo entbindet die unbeanftandele Abnahme einer Anlage ben Inftallateur nicht von ber für technisch sachgemäße Ausführung und Verwendung vorschriftsmäßiger Materialien einem Auftraggeber gegenüber genommenen Saftung und Berantwortlichheit.

Entziehung ber Be echtigung.

Die auf Widerruf erteilte Berechtigung kann ben bem Elektrigitätsweck fofort gurudigezogen werben, menn ber Inftallateur

- 1. die vorfiehenden Bedingungen nicht erfüllt, worüber das Elektrigitätswerk enticheidet,
- 2. Die Raution nicht in der vorgeschriebenen Sobe auf-recht erhält. Der Installateur verzichtet auf jeden Schadenerfag ,wenn ihm die Berechtigung entgogen

Bergichtleiftung auf Die Berechtigung.

Bei Bergichtleiftung des Installateurs auf eine weitere Berechtigung ist eine vorherige dreimonatliche Rundigung schriftlich bei dem Elektrizitätswerk einzureichen. Die Raution oder ber verbliebene Reft derfelben wird bem Inftallateur nach Ablauf der Rundigungsfrift gegen Ruchgabe ber Berechtigungsurkunde guruderftattet.

Provisorische Unlagen.

Bei Anlagen, die nur provisorisch für Iwecke der Baubeleuchtung Illumination, Dekorationsbeleuchtung u. dergleichen ausgeführt werden, sind Abweichungen von den allgemeinen Bedingungen in einzelnen Punkten zulässig. Von der beabsichtigten Ausführung ist dem MagistratWitteilung zu machen und seine Genehmigung gozuwarten.

Da es bei der Mannigsaltigkeit der Aussührungsarten nicht möglich ist, für alle vorkommenden Fälle bestimmte Borschriften zu erlassen, so ist es in jedem von den angegebenen Bestimmungen abweichenden Falle Sache des Installateurs die Julässigkeit der geptanten Aussührungen mit dem Elektrizitätswerk zu veraneindaren. Im allgemeinen ist jede Bersegungsgert und jede Schaltweise als zulässig zu betrachten, soweit durch sie die Sicherbeit der Anlagen nicht beeinträchtigt wird.

Ainderungen der Bestimmungen. Borstehende Bestimmungen treten am Tage ihrer Beröffentlichung in Kraft. Die städt. Körperschaften behalten sich das Recht vor, diese Borschriften nach Bedarf abzu-

Dadienburg, ben 20. Mars 1920. Der Magiftrat. ges. Rappel. ges. Pickel.

B. A. 421/20 1

Genehmigt soweit es sich um die Festsetzung von Gebühren handelt.

Wiesbaden, den 7. Juli 1920,

Namens des Bezirksausschuffes. Der Borfigende. In Bertretung. gez. Unterschrift L. S.

Wird veröffentlicht. hachenburg, den 15. Aug. 1920. Der Bürgermeifter.

Anzeigen.

Neu eingetroffen:

Prima Backöl :-: Beringe Margarine :-: :-: Haferflocken Reis :-: Hülsenfrüchte :-: Seife etc.

Zigarren :-: Rauch- und Kautabak

alles gute Qualitäten zu mäßigen Freisen

Johann Bukmann, Hachenburg, Schloßberg 4.

Dafelbit jeden Donnerstag

frische und geräucherte Seefische

X Rompl. Schachtanlage X

bestehenb aus:

Lokomobile :=: Fordermaschine Pumpe :=: Rohrleitungen etc. jast neu, ist zu verkausen. Besichtigung kann jederzeit

Schriftliche Unfragen unter "Schachtanlage" an bie Geschäftsftelle b. Big. erbeten.

nach vorheriger Unmelbung erfolgen.

HAUSIERER

stoffe am billigsten bei

M.-Gladbach (Rhid), Kurzestr. 71

Muster stehen Zu Diensten.

Muster stehen zu Diensten.

— Verkauf nur en gros. —

Danksagung.

Für die vielen Beweise berglicher Teilnahme beim Sinscheiben unserer lieben Tochter und Schwester

Elifabeth

fowie für die gablreichen Krangspenden auch feitens ber Belegschaft ber Fa. S. Lürges sprechen wir hiermit unsern herzlichsten Dank aus.

Wilhelm Schmidt mit frau und Cochter frieda.

Rogenhahn, 27. August 1920.

500 Mt. Belohnung

demjenigen, der mir nähere Angaben macht über den Dieb, der in der Nacht vom 28. auf 29. ds. (Samstag auf Sonntag)

40 Stück Hühner, Bähne und Enten entwendet hat.

Stefan Gujola, Hardt.

Damen=Mäntel

in neuesten Formen.

Wilhelm Pickel, Sachenburg.

Die Meggendorfer Blätter

sind das schönste farbige Witzblatt für die Familie

Vierteljährl. 13 Nummern M. 12.60 beim Postamt oder vom Verlag. Die einzelne Nummer kostet M. 1.—.

Das Abonnement kann jederzeit begonnen werden. Am besten unterrichtet über den Inhalt ein Probeband, der 5 Nummern enthält und bei jeder Buchhandlung nur Mark 1.20 kostet. Gegen weitere 60 Pfennig für Porto auch direkt vom Verlag, München, Perusastrasse 5 zu beziehen.

Rognak Goldstück

Rognak Scharlachberg

Karl Dasbach, Drogerie Harl Dasbach, Drogerie

Brennholz.

Buche - Eiche - Birke - Kiefer in Rollen und Scheiten von 7 cm auswärts, sowie auf

Osenlänge geschnitten lausend stei Waggon zu kaufen gesucht. Heinr. Neff Nachf., Siegburg Mühlenstraße 12.

Peyers Modeführer

88. 1: Rieiber und Montel Bb. 2: Blufen und Rode Db. 3: Jungmabden-fleibung Bb. 4: Rinder-fleibung Jeder Bent nur R.- Mf. Die Inmeuwelt ift entiffet! Wenn nicht am Ort ju haben, direft für je 2.50 Mf. poftitel bam Berlag Otto Bener, Leibzin B 5, Boilichent, ba 229

Bu fümtlichen Die bewöhrten



Schafwolle

spinnt und färbt in eigenem Betriebe Robert Drott, Limburg a. d. L. Franksurterstraße 37.

Gebr. Tranth, Siershahn.

Reparaturwerkstatt
für Automobile, Motore u. Maschinen

Schwarze Anzugstoffe

-== gute Gualität ===-Wilhelm Bickel, Hachenburg.

Reparaturen u. Neuanfertigue

= Pelzwaren

werden gerade jetzt in der stillen schneller und billiger

ausgeführt, als dieses bei fortgeschrittener Salson nist. Versäumen Sie daher nicht, schon jetzt vor i des Winters für ihre Pelzbekleidung Sorge zu trazen.

Geneigte Aufträge für alle einschlägigen Arbeiter den wie bekannt, prompt u. fachmännlich ausgeführt a ich mich meiner verehrten Kundschaft hierfar empfohlen.

P. PREISER

Kürschnerei und Pelzwaren Bahnhofstr **Hachenburg** Bahn

Crockenes Eichenoder Buchen-Brennhe

in Scheiten ober Rollen von 8 cm. aufwärts, nicht 1.50 Mtr lang, in größeren Mengen aus Rabe gi furt a. M. zu kaufen gefucht.

Burkhard & Co. Frankjurt a. M., West.

Ein fleißiges ordentliches

Mädchen,

n cht zu jung, welches Liebe zu Kindern hat, per sofort bei gutem Lohn und reichlicher Kost gesucht.

Frau W. Krifft, Maggeschäft, Sachenburg.

Fußschweiß

Wundlausen, üblen Geruch beseit. Sanitas-Schweihsocken P. 14 M. eine Bohltat und Erlösung mit Sanitas-Fuhwasser, 2 Fl. 12 Mk. garant. wirkjam u. unschädlich. Sanitas-Einlagsohlen 3 P. 10 M. sür Kind u. Erwachs. Nr. angeb.

Sanitasverlag Heidelberg 142.



wird unter Garantie in drei Tager mit ochter Krätzeseile "Para; geheilt. Geruchlos ohne Berus störung. Paket f. Kinder M. 6.50 f. Erwacksene M. 8.50, f. äller Fälle M. 12.50, Doppelpackung M. 24.— "Luna" Blutreinigungstee Pak. M. 3.50, 5.20 und 10.50 Allein echt durch:

Karl Dasbach Drogerie Hachenburg. Uspulur-Saathen

Vorrätig Karl Dasbach, Dren Hachenburg

Getreide- und Kartof

Säcke

liefert billigs August Müller Wr Enspel.

Muldenkipper, Weis Drehicheiben und Erfanteile 3u Kauf und M

Alle Bangerdidet stets sofort aus Borm is Curt Beifigere Frankfurt am

Wer Barge

B. Duckicheid, hamie 1.50 M.f. Porto i bege Bertreter geint

Stemp

liefert billight in kons Carl Bungerath, Rade



schwarz / gelb / braum / Alleinhersteller: Worner 2. Mark, h